

POTSDAMER DREISPITZ

COTTBUS SPEZIAL

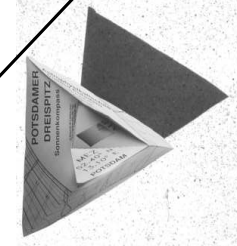
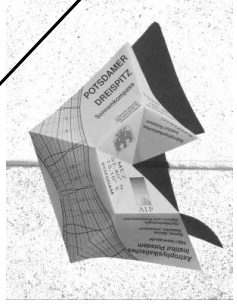
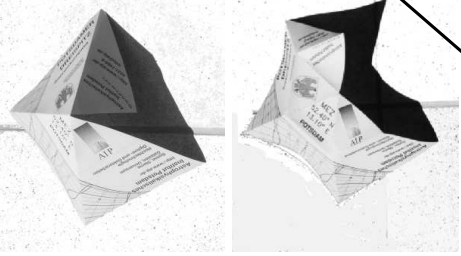
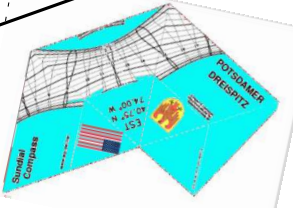
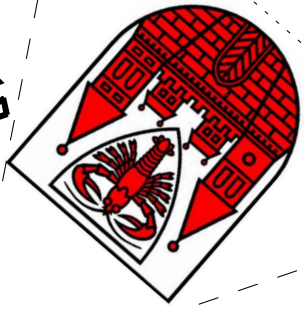
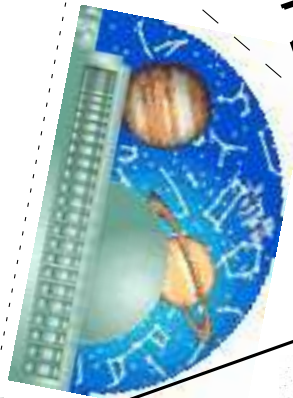
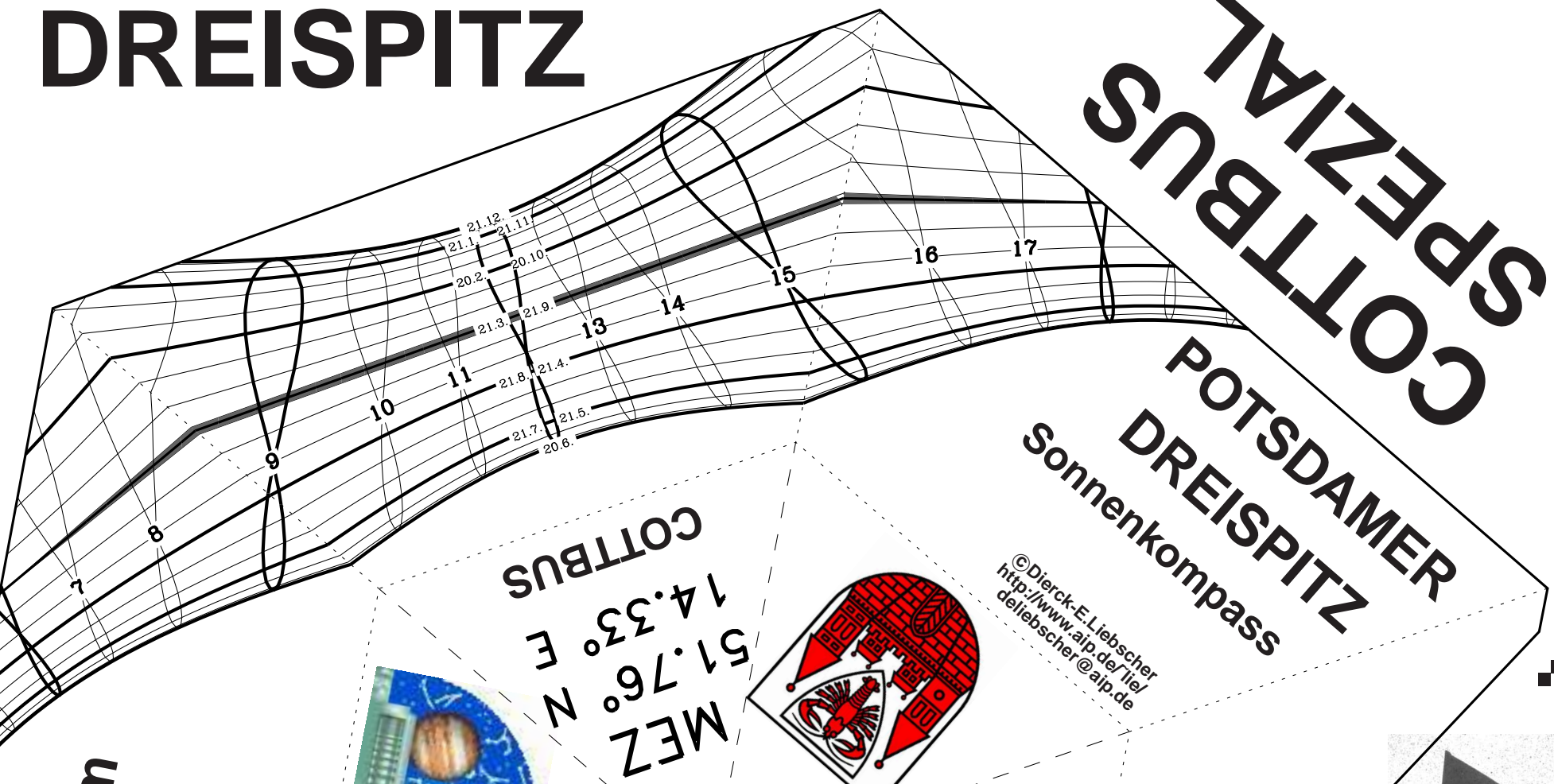
Raumflug-
planetarium
Cottbus

POTSDAMER
DREISPITZ
Sonnenkompass

COTTBUS
MEZ
51.76° N
14.33° E

©Dierck-E.Liebscher
<http://www.aip.de/liej>
dellebscher@aip.de

MEZ bei 51.76° N und 14.33° E





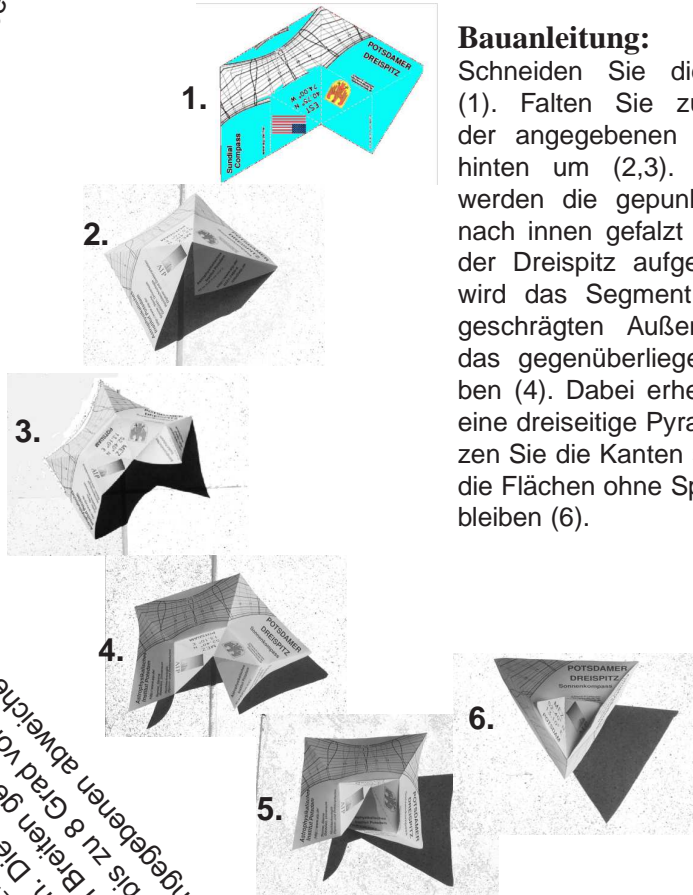
Die Abweichung der Sonnenzeit zur Zonenzeit ist in den Schleifen eingerechnet, muss also nicht besonders berücksichtigt werden. Allerdings hat die angegebene Zeit für andere geographischen Längen als der angegebenen einen festen Fehler. Wir finden ihn in Minuten, wenn wir die Differenz zwischen der angegebenen östlichen Länge und der des Ortes mit 4 multiplizieren. Die sich ergebende Minutenzahl muss zur abgelesenen Zeit addiert werden.

Die Linien quer über die Krempe zeigen die Bahn des Schattens zum angezeigten Datum. Auf dem angegebenen Breitengrad findet man der Schatten-Richtung, wenn man den Dreispitz so dreht, dass die Uhrzeit liest man auf die richtige Kalenderlinie entsprechende Seite der Schleifen gegeben.

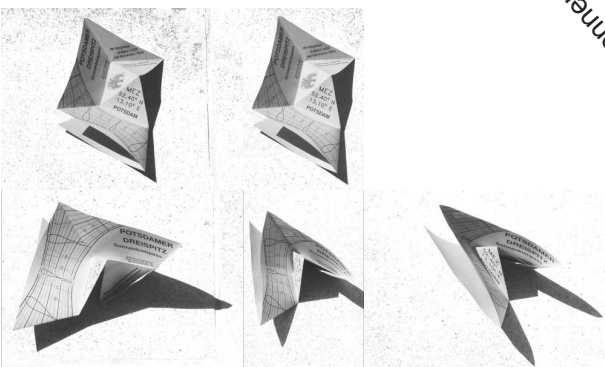
angegebenen abweichen, aber noch bei Breiten die bis zu 8 Grad von der Breite abzulesen. Die Uhrzeit findet man der Hauptkalenderlinien ist allerdings ab. Der Kompass funktioniert daher nur für Orte mit der gegebenen geographischen Breite. An der Breite der Dreispitz ist Sommeruhr und Kompass in einem, d.h. man kann mit ihm die Uhrzeit und die Nordrichtung bestimmen. Diese Kompassfunktion hängt allerdings empfindlich von der geographischen Breite ab.

Bauanleitung:

Schneiden Sie die Figur aus (1). Falten Sie zuerst entlang der angegebenen Kanten nach hinten um (2,3). Anschließend werden die gepunkteten wieder nach innen gefalzt (4). Nun wird der Dreispitz aufgerichtet. Dazu wird das Segment mit der angeschrägten Außenfläche unter das gegenüberliegende geschoben (4). Dabei erhebt sich innen eine dreiseitige Pyramide (5). Falzen Sie die Kanten so nach, dass die Flächen ohne Spannung eben bleiben (6).



So faltet man ihn flach



ung der Sonnenzeit zur Zonenzeit ist in den Schleifen eingerechnet, muss also nicht besonders berücksichtigt werden. Allerdings hat die angegebene Zeit für andere geographischen Längen als der angegebenen einen festen Fehler. Wir finden ihn in Minuten, wenn wir die Differenz zwischen der angegebenen östlichen Länge und der des Ortes mit 4 multiplizieren. Die sich ergebende Minutenzahl muss zur abgelesenen Zeit addiert werden.

